



JAHRESPROGRAMM 2010 / 2011

DER STUDENTINNENSCHAFT DER UNIVERSITÄT BERN

Jahresschwerpunkte

Der SUB-Vorstand gibt sich die folgenden zwei Jahresschwerpunkte als Gesamtvorstand, weitere ressortspezifische Schwerpunkte sowie die Liste der laufenden Geschäfte als Programm von Juni 2010 bis Mai 2011.

| Ressort | Verantw. | Thema | Ziel / Mittel | Frist | Kommentar |
|-----------------------|----------|-----------------------|--|---|---|
| Gesamtvorstand | Alle | Stipendieninitiative | <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> 20'000 Unterschriften sammeln (zusammen mit dem VSBFH) <p>Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordination der Unterschriftensammlung in Bern (mit VSBFH, anderen Gruppierungen in Bern) - Koordination intern (SR, Fachschaften, Gruppierungen, MVUB, Angehörige der Uni) - Öffentlichkeitsarbeit - Mitarbeit im Koordinationskomitee - Kontakthalten mit Kampagnenteam und VSS-Büreau | Ab sofort, bis Juli 2011 | <p>An der 152. Delegiertenversammlung des VSS vom 25. April wurde die Stipendieninitiative lanciert. Deren Sammelkonzept sieht vor, dass im Kanton Bern knapp 20'000 Unterschriften gesammelt werden. Die SUB, als stärkste Studischaft in Bern, wird davon den grössten Teil übernehmen müssen, und auch dafür sorgen müssen, dass die Koordination in und um Bern optimal verläuft.</p> <p>Dazu ist eine Vernetzung mit verschiedenen Jungparteien von Nöten, sowie eine gute interne Koordination. Mit dem SR, den verschiedenen Fachschaften und Gruppierungen, sowie dem MVUB und den sonstigen Angehörigen der Uni sind die Voraussetzungen sehr gut, dass sich Leute finden lassen, die gerne Sammeln gehen.</p> <p>Weiter ist es ein Anliegen des Vorstandes, die Initiative in der Öffentlichkeit möglichst präsent zu halten. Dazu, und aus anderen Gründen, ist eine stetige Zusammenarbeit mit den anderen Gremien und Institutionen unabdingbar.</p> |
| Gesamtvorstand | Alle | Lehre an der Uni Bern | <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwertung der Umfrageergebnisse - Beitrag zur Diskussion über die Lehre an der Uni Bern <p>Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktionswoche im FS 2011 - Themen der Woche: Evaluation, Didaktik, Vereinbarkeit Studium und Arbeit, Vorlesungsverzeichnis - Mögliche Formen: Musterveranstaltung, Workshop, Podium - Broschüre mit Zusammenfassung und Resultaten der Umfrage, der Aktionswoche und der Beschäftigung mit der Lehre an der Uni Bern | Aktionswoche FS 2011, anschliessend Broschüre | <p>Nachdem der Vorstand letzte Legislatur die Umfrage zur Situation der Lehre an der Uni Bern durchgeführt hat, möchten wir nun auch noch konkrete Ergebnisse aus dieser Umfrage ziehen. Letzte Legislatur fehlte aufgrund der Ereignisse im Grossen Rat die Zeit und die Möglichkeit, die Aktionswoche durchzuführen. Entsprechend konnte auch die Broschüre nicht erstellt werden. Dies möchte der Vorstand nun nachholen.</p> <p>Die Aktionswoche ist noch immer mehr oder weniger gleich geplant, wie letzte Legislatur. Sie soll sich den Themen Evaluation, Didaktik, Vereinbarkeit von Studium und Arbeit sowie dem Vorlesungsverzeichnis widmen. Als mögliche Formen geplant sind Musterveranstaltungen, Workshops, Podien etc.</p> <p>Anschliessend an diese Aktionswoche will der Vorstand die aus Umfrage und Woche gewonnenen Erkenntnisse in ansprechender Form in einer Broschüre festhalten.</p> |



| | | | | | |
|---------------------------------------|---------|--|--|---------|--|
| Information/ Kommunikation | CD (SW) | Präsenz SUB | Ziel: - Präsenz der SUB erhöhen Mittel: - Begleiten der neuen Homepage - Neue Homepage betreuen - Umstellung Unikum - Unikum Releaseparty im HS10 - Neue Agenda | laufend | Die SUB soll offensiver an der Universität auftreten und so den Studierenden bewusster werden. Mit der neuen Homepage sollen mehr Informationen der SUB öffentlich zugänglich sein, diese sollen öfters aktualisiert werden. Mit der Umstellung des Unikums sowie einer neuen Agenda ist die SUB präsenter auf dem Campus, diese Situation soll zu Gunsten der SUB genutzt werden. Weitere Projekte werden angestrebt und angedacht, um die SUB stärker als Organisation aller Studierenden zu positionieren. |
| Information/ Kommunikation | CD (AL) | Nationale Vernetzung | Ziel: - Intensivierung der Kontakte mit anderen Studischaften, Netzwerk aufbauen - Austausch mit anderen Studischaften über Inhalte und Organisation Mittel: - andere Studischaften nach Bern und in SRs einladen - Kontaktdatenbank aufbauen | laufend | Die Kontakte zwischen den Studierendenschaften der Schweiz findet hauptsächlich über die Gremien des VSS statt. Die SUB möchte anstreben, dass ein stärkerer Austausch mit anderen Studierendenschaften stattfindet und so ein breiterer Erfahrungsaustausch möglich wird. Was für Mittel und Lösungen haben andere Studierendenschaften und wie können wir diese an der Uni Bern anwenden? Was haben wir für Systeme und Ansätze, welche an anderen Universitäten und Fachhochschulen verwendet werden können? Ausserdem sollen die Anliegen der SUB im VSS mehr Anklang finden, indem breiter lobbyiert wird. |
| Gleichstellung | AG | Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen | Ziel: Diskussion unter den Studierenden lancieren Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Aktionen (Poetry Slam, Impro-Theater etc.) • Verfassen eines Artikels im Unikum Lesezirkel | FS11 | Die Evaluation der Lehre durch die SUB zeigte positive Ergebnisse bezüglich der zwei Fragen zur Gleichstellung. Zum Beispiel gab die Mehrheit an, dass geschlechtergerechte Sprache verwendet wird. Mit dem JSP möchte ich weitere Themen der Gleichstellung auf eine kreative Art und Weise aufgreifen und zu Diskussionen anregen (z.B. über Stereotypen, Vernetzung, Chancengleichheit, Vereinbarkeit von Studium und Familie, Rollenbildern etc.). Diese Aktionen können von einer Gleichstellungswoche mit Impro-Theater, literarischen Beiträgen und Poetry Slam, bis hin zu einer Kampagne mit einem „Gleichstellungs-Panini-Heftli“ zum Bildchensammeln oder einem Lesezirkel reichen. |
| Gleichstellung | AG | SR-Frauen stärken | Ziel: Vernetzung und Förderung der SR-Frauen Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Anlass • Workshop • Studentinnenfutter | laufend | Angeknüpft an den JSP von 2009/2010 möchte ich die SR-Frauen stärken, denn bei den letzten Ratssitzungen musste gekämpft werden, damit der Frauenanteil nicht unter die gegebenen 40% sinkt. Hier besteht Handlungsbedarf - gerade im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen gilt es Frauen zu fördern und sichtbar zu machen, so dass unter anderem mehr Frauen in den Rat gewählt werden. Fürs Wahlpodium sollen Frauen gesucht werden, damit nicht wie letzte Wahlen keine einzige Kandidatin teilnimmt. Im Rat soll die politische Partizipation der Frauen gestärkt werden, so dass sich vermehrt Rednerinnen zu Wort melden und die Mitarbeit ausgewogen auf die Geschlechter verteilt ist. Ein SR-Frauentag oder ein gemeinsamer Anlass soll die Vernetzung der Ratsfrauen fördern, so dass sie politisch stärker eingebunden werden. |



| | | | | | |
|--|----------------|-------------------------------|--|--|---|
| <p>Fachschaften /Gruppierungen/Fakultäten</p> | <p>SW (TL)</p> | <p>Fachschaftssekretariat</p> | <p>Ziel: - Aufbau eines Fachschaftssekretariats Mittel: - Umsetzen des Konzeptes im HS10 - Testbetrieb im HS10 - Auswerten der Umsetzung - Verbessern der Abläufe im FS11 - Bekanntmachen des Fachschaftssekretariates bei den Fachschaften</p> | <p>Umsetzung im HS10, Verbesserungen im FS11</p> | <p>Es bedeutet sehr viel administrativen Aufwand, die ständig wechselnden Kontaktdaten und Mutationen der Fachschaft, der Fachschaftsvorstandsmitglieder, der Websites sowie der Struktur- und Ernennungskommissionen in einer zentralen Datenbank aktuell zu halten. Viel Zeit braucht zudem die Information und Beantwortung von Fragen betreffend der Fachschaftsbudgets. Hier liegt auch eine Entlastung der Buchhaltung drin. Aus Zeitgründen kann sie oftmals nicht so erfolgen, wie dies die Fachschaften verdient hätten. Weiter ist durch den grossen Administrationsaufwand die Zeit für aktive politische (Aufbau-)Arbeit in den Fakultäten – mit Fakultätsdelegierten und Fachschaften – zu knapp. Die Schaffung eines Fachschaftssekretariats kann diesen Problemen Abhilfe schaffen. Es übernimmt die oben beschriebenen administrativen Aufgaben. Der Fachschaftssekretär oder die Fachschaftssekretärin wird von der Fachschaftskonferenz gewählt und ist ihr unterstellt. Ein genaues Konzept dazu und finanzielle, strukturelle und möglicherweise reglementarische Abklärung gehen der Schaffung des Sekretariats voraus. Es ist sinnvoll, diesen Schwerpunkt noch einmal aufzunehmen, zumal die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind. Das fertige Konzept muss im HS10 probeweise umgesetzt werden.</p> |
| <p>Fachschaften /Gruppierungen/Fakultäten</p> | <p>SW (TL)</p> | <p>FS Handbuch</p> | <p>Ziel: - Know-How vermitteln und Know-How-Verlust vermeiden bei Generationenwechsel in Fachschaftsvorständen - Motivation und Engagement fördern - Fachschaftshandbuch bei den Fachschaften bekannt machen Mittel: - Fertigstellen der wichtigsten Artikel im Handbuch - Bekanntmachen des Handbuches mit Newsletter, FS-Konferenzen, persönlichen Treffen, Besuch von Vollversammlungen - Angehen von Fachschaften, um sie zur Mitarbeit am Projekt zu bewegen</p> | <p>laufend</p> | <p>An Fachschaftskonferenzen sowie an Treffen mit Fachschaftsvorständen wird häufig der schlechte Know-How-Transfer bei Generationenwechsel in Fachschaftsvorständen kritisiert. Gelegentlich musste das nötige Know-How von SUB-Vorstand aus kommen, weil neue Vorstände nicht genau wussten, was sie tun sollten. Weiter wurde schon von vielfacher Seite eine Art Handbuch für Fachschaftsvorstände gewünscht, dass die wichtigsten Aufgaben einer Fachschaft und brauchbare Infos zur universitären Hochschulpolitik enthält. Die Grundstruktur des Handbuches steht. Es müssen jetzt einige Schlüsselartikel noch verfasst werden. Danach wird versucht, dass Handbuch bei den Fachschaften bekannt zu machen und sie zur Mitarbeit am Projekt zu motivieren. Das Handbuch soll letztendlich neuen Fachschaftsvorständen dazu dienen, sich in ihrer Arbeit besser und schneller zurechtzufinden.</p> |



| | | | | | |
|-----------------------------------|-----------|----------------------|---|--------------|---|
| Dienstleistungen/Mobilität | GI (CD) | Onlinebörse | Ziel: - Onlineplattform schaffen Mittel: - Plattform auf der neuen Homepage - Bücherbörse - Digitaler Flohmarkt - Sprachtandem, Vermittlung | | Um die neue Homepage funktional und attraktiv zu gestalten und Studierende dazu zu ermuntern, bilateral einander zu helfen, sind mehrere Unterseiten geplant: Eine Bücherbörse in Anlehnung an die laufende Motion (SF), eine Plattform für Tandems (Sprachen lernen, Kinderbetreuung etc.) sowie ein digitaler Flohmarkt. Diese Seiten werden jedoch nicht interaktiv gestaltet, sondern pinnwandartig, damit sie nicht überladen wirken und man sich schnell und zielsicher orientieren kann. |
| Dienstleistungen/Mobilität | GI (LS) | Mobilitätspodium | Ziel: - Herausarbeiten der schweizerischen Position in der Mobilitätsproblematik Mittel: - Informationsveranstaltung - Podiumsdiskussion | Ende März 10 | Mobilitätspodium: Die Schweiz ist eine einmalige Angelegenheit im Erasmus-Raum und allgemein was Studierendenmobilität betrifft. Sie stellt sich anderen oder der EU entgegengesetzten Problemen und die Studierenden müssen einen mühsameren Weg einschlagen, um mobil zu werden. Dieses Podium soll in erster Linie informieren und dann aufzeigen, welche Besonderheiten die Schweiz auf diesem Gebiet ausmachen und den Studierenden sowohl Anreize, als auch Inputs für inner- und ausserschweizerische Mobilität bieten. |
| Soziales | TL (Alle) | Stipendieninitiative | Ziele: - Partizipation im Prozess rund um die Harmonisierung des Stipendienwesens - Beobachtung und Einflussnahme auf kantonale Stipendienpolitik - Sensibilisierung und Mobilisierung für die politische Debatte um dieses Thema - Erarbeiten eines Informationsblattes Mittel: - Information der Studierenden über das aktuelle Geschehen in der Stipendienpolitik - Mitarbeit im VSS - Lobbying Grossrat und ERZ | laufend | Als Ressortinhaber Soziales, und damit Zuständigem für Stipendien, fällt die praktische Umsetzung des Gesamt-JSP Stipendieninitiative in meine Kompetenz. Ich werde im nächsten Jahr die Initiative in Bern, zusammen mit dem VSBFH, koordinieren, Leute finden, die Sammeln, und so möglichst sicher stellen, dass die Initiative zustande kommt. Zudem werde ich versuchen, trotz der Tatsache, dass im Moment viele Initiativen am laufen sind, möglichst viele Uni-externe Gruppierungen und Jungparteien in und um Bern zu finden, die uns beim sammeln unterstützen. Um dabei den nationalen Fokus nicht aus den Augen zu verlieren, bin ich Teil des Koordinationskomitees, dass die Initiative begleiten und die verschiedenen Orte möglichst gut koordinieren wird. Da dies eine ausserordentlich grosse und umfassende Aufgabe ist, habe ich daneben keine weiteren Jahresschwerpunkte – es sind schlicht nicht die Zeit und Möglichkeiten dazu. |



| | | | | | |
|----------------------------|---------|---------------------------------|---|-----------|---|
| Hochschulpolitik | AL (SW) | SUB im politischen Umfeld | <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etablierung der SUB als kompetente Ansprechpartnerin - Lancierung von bildungspolitischen Themen in politischen Gremien <p>Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lobbyanlässe - Informationsmaterial für Politikerinnen und Politiker - Regelmässige Stellungnahmen zu bildungspolitischen Sachfragen | laufend | <p>Die Teilrevision des UniG und dabei insbesondere die Frage der Mitgliedschaftsregelung bei der SUB, haben zu einem intensiven Kontakt zwischen dem Grossen Rat und der SUB geführt. Dabei wurde deutlich, dass aktive Information und eine rege Kommunikation mit den Grossrätinnen und Grossräten für die SUB von grosser Bedeutung ist. So soll die SUB von den Politikerinnen und Politikern des Kantons Bern nicht nur als kompetente Ansprechpartnerin in bildungspolitischen Sachfragen wahrgenommen werden, sondern hat auch die Aufgabe, bildungspolitische Themen immer wieder aufs politische Tapet zu bringen. Die Basis für diese Arbeit, welche in den vergangenen Monaten erarbeitet worden ist, muss unbedingt gepflegt und erhalten werden. Deshalb scheint es sinnvoll, diesen JSP auch in der kommenden Amtsperiode weiter zu führen.</p> |
| Hochschulpolitik | AL (CD) | Vorlesungsreihe Bildungspolitik | <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzipierung und Organisation einer Vorlesungsreihe zu bildungspolitischen Themen, die bei möglichst vielen Studiengängen angerechnet werden kann. <p>Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung einer Arbeitsgruppe aus verschiedenen interessierten Personen, um die Vorlesungsreihe zu konzipieren - Erarbeiten eines Konzepts in dieser Arbeitsgruppe - Kontakt zu den verantwortlichen universitären Stellen | FS11 | <p>Bildungspolitik umfasst verschiedenste Themen, die für uns Studierende von zentraler Bedeutung sind. Trotzdem scheint bei der Mehrheit der Studierenden nur wenig Wissen und Interesse vorhanden zu sein. Dies führt der Vorstand unter anderem auf die starke Verschulung der Studiengänge und den daraus resultierenden Mangel an Raum und Zeit für bildungspolitisches Engagement zurück. Um diesem Missstand zu begegnen, soll eine Vorlesungsreihe organisiert werden, die an möglichst viele Studiengänge angerechnet werden kann. Damit können einerseits die Studierenden in ihrer Situation abgeholt und für die Bildungspolitik begeistert werden, andererseits kann sich die SUB bei den Studierenden als professionelle Institution präsentieren. Ausserdem wurde im Rahmen von informellen Abklärungen deutlich, dass diese Idee in vielen Köpfen aktiver Studierender herumgeistert. Mit der Umsetzung dieses JSP sollen die Ideen und Ressourcen gebündelt und für das Ziel „Bildungspolitische Vorlesungsreihe“ eingesetzt werden.</p> |
| Finanzen und Kultur | LS (GI) | Ausgeglichenes Budget | <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein ausgeglichenes Budget erarbeiten <p>Mittel:</p> | Herbst 10 | <p>Im Geschäftsjahr 09 hat die SUB einen Verlust von CHF 13000 erwirtschaftet. Für das Geschäftsjahr 10 ist ein Verlust von rund CHF 50000 budgetiert. Diese Entwicklung ist nicht nachhaltig. Die SUB verfügt nur noch über wenig liquide Mittel. Die meisten Reservemittel sind zweckgebunden. Die generelle Finanzsituation der SUB ist zurzeit nicht befriedigend. Mein oberstes Ziel wird sein, ein ausgeglichenes Budget für das Geschäftsjahr 11 anzustreben. Es versteht sich von selbst, dass dies ein einschneidender Prozess sein wird, denn kurzfristig kann auf der Ertragsseite nur wenig zu bewegt werden. Ein ausgeglichenes Budget kann nur durch Einsparungen erreicht werden. Meine Aufgabe wird es sein, im Rahmen der Budgeterstellung alle Aufwandsposten kritisch zu würdigen und allfällige Sparmassnahmen zu eruieren und diese im Budgetvorschlag 11 zu berücksichtigen.</p> |



| | | | | | |
|----------------------------|---------|--------------------|--|---------|--|
| Finanzen und Kultur | LS (GI) | Zusatzfinanzierung | Ziel: - Neue Einnahmequellen suchen Mittel: - Werbung - Dossier erarbeiten - Sponsoringpool wiederaufbauen - Wie machen dies andere Studischaften? | laufend | Um unsere Leistungen und angestrebten Projekte ohne grosse Einschnitte mittel- bis langfristig aufrecht erhalten zu können, soll nicht nur auf der Aufwandsseite reduziert werden, sondern auch Anstrengungen unternommen werden, um die Ertragsseite der SUB-Erfolgsrechnung zu stärken. Vor allem der Bekanntheitsgrad unserer Dienstleistung „Studijob“ soll gestärkt werden. Dazu soll ein Dossier erstellt werden, welches an ausgewählte Berner Unternehmen verschickt wird. In diesem Dossier wird einerseits die Dienstleistung „Studijob“ an sich beworben und andererseits soll auch der Bekanntheitsgrad der SUB gesteigert werden, was bestenfalls zu einer Wiederbelebung des Sponsoringpools führen kann. Der JSP soll in drei Phasen abgewickelt werden. 1. Phase: Erarbeiten und Zusammenstellen des Dossiers, dabei werden sämtliche konstruktive Inputs berücksichtigt. 2. Phase: Treffen einer Auswahl von Berner Unternehmen, die Selektion findet selbstverständlich unter Berücksichtigung der Wünsche des SRs statt. 3. Phase: Emission der Dossiers, das SUB-Backoffice fängt den allfälligen Rücklauf ab. |
| Finanzen und Kultur | LS (GL) | SUB-Kultur | Ziel: - SUB-Kultur reaktivieren Mittel: - Eigene Plattform am Unifest - Zusammenarbeit mit der Studibar | Laufend | Die SUB-Kultur soll gestärkt werden. Auch ein möglicherer Ausbau der Kommission soll andiskutiert werden. Die SUB-Kultur strebt am Unifest 2011 einen eigenen Standort mit PA und Bühne an, um so eine bessere Plattform für Studierende zu bieten. Desweiteren soll die SUB-Kultur nach Möglichkeit und Wunsch auch die Schnittstelle zur der Studibar im Eventbereich bilden. Der Umfang dieser Zusammenarbeit wird zu definieren sein. |

Laufende Geschäfte

| Wer | Geschäft |
|-----------|---|
| Info | Betreuung Anschlagbretter |
| Info | Kontakt Unikum |
| Info | Kontakt Unibox |
| Info | Mitarbeit an Publikationen (Homepage, Broschüren...) in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Sekretariat |
| FinKul | Budget / Abrechnung SUB (mit BuHa) |
| FinKul/FS | Budget / Abrechnung FS (mit BuHa) |
| FinKul | VSS-Einsatz CoFi |
| HoPo | Lobbying und Beobachtung der Geschäfte des Grossrates |
| HoPo | Kontaktpflege mit der Erziehungsdirektion |
| HoPo | VSS – Einsatz HoPoKo |
| Info | Kontaktpflege mit den Studierendenschaften der Berner Fachhochschule (VSBFH) und der Pädagogischen Hochschule Bern (VdS). |



| | |
|---------|---|
| Info | Kontaktpflege zur MittelschülerInnenschaft |
| FinKul | Einsatz in die Planungs- und Finanzkommission der Universität Bern. (PlaFiKo) |
| Info | MVUB-Kontakt |
| HoPo | Einsatz in die Weiterbildungskommission der Universität Bern (WBK) |
| HoPo | Delegierte für den Senat der Universität Bern |
| GL | Sexismus an der Uni |
| GL | Überwachung der Situation der Kinderbetreuung an der Uni |
| GL, Soz | Mitarbeit Starting Days |
| GL | Womentoring: Durchführung |
| GL | Teilnahme und Mitarbeit in der Kommission für universitären Nachwuchs |
| GL | Teilnahme und Mitarbeit in der Kommission für die Gleichstellung |
| GL | VSS-Einsatz CodEg |
| GL | Überarbeitung bzw. Aktualisierung des Positionspapiers zum Thema Gleichstellung |
| GL/Soz | Einsatz in SoFoKo |
| GL | Komitee-Mitglied Weltmarsch der Frauen, marche-mondiale |
| InfoKom | VSS: durch die aktive Teilnahme in der dem Comité und als SUB-Delegierter bei den DVs soll die Position der SUB innerhalb des VSS weiterhin gestärkt und des Gewicht des VSS als gesamtschweizerischer Verband erhöht werden. |
| InfoKom | Kontakt zu anderen Studierendenschaften mittels Sektionsbesuchen, Kooperationsprojekten, Aufklärung und Lobbying verbessern |
| FinKul | QSE |
| HoPo | Bologna Follow-Up |
| FinKUI | Die Aufklärungsarbeit über die SUBKultur wird intensiviert. Gleichzeitig wird der Prozess evaluiert und good practices für die restliche Arbeit dokumentiert. |
| DLMob | Betreuung Unifest |
| FinKul | Sponsoringpool |
| DLMob | Kontakt Studijob/WoSt |
| FinKul | MitarbeiterInnengespräche |
| HoPo | Bibliothekswesen |
| DLMob | Unisport |
| DLMob | Kommission für Internationale Beziehungen |
| DLMob | Organisation Erasmus-Apéro |
| DLMob | VSS-Einsatz CIS |
| Soz | VSS-Einsatz SoKo |
| Soz | Sozialfonds |
| Soz | Stiftung Sozialkasse, Kontakt und enge Zusammenarbeit |
| Soz | Studierende mit Behinderung: Verbesserung der Situation, Information, ... |
| Soz | Mensa |
| Soz | Kontakt pflegen mit dem Verein der Bernischen Studentenlogierhäuser |
| Soz | ISD, Partizipation an der Durchführung |
| SW | Fakultätsräte: Richtlinien, Merkblatt |
| SW | Organisation TdS |
| SW | Organisation Fachschafftskonferenzen |
| SW | Revision Fachschafftsstatuten |
| SW | Datenbank FS, Fakultätsdelegierte, Fakultäre Kommissionen |



| | |
|---------|--|
| SW | Sozialzeitausweise |
| SW | Organisation Fakultätsräte |
| FS | Studibar |
| HoPo | UniG-follow up, AG Bologna |
| GL | Bugeno Kontakt |
| VSS | Masterstudiengänge überprüfen |
| HoPo | Kommission für Nachhaltige Entwicklung |
| InfoKom | Medienkonzept |
| InfoKom | Server überarbeiten |
| | SR-Traktandensystem SKUBA |
| FS/ | SR-Wahlen |
| Soz | Mensakommission |
| Alle | Postitionspapiere überarbeiten |